

Datum: 15.07.2020
Telefon: 233-22522
Telefax: 233-27966

**Referat für Arbeit
und Wirtschaft**
Wirtschaftsförderung
Allg. Wirtschaftsförderung /
EAP

Antrag zur dringlichen Behandlung in der Vollversammlung am 22.07.2020
Innenstadt attraktiver machen – Parkgebühren erlassen
Stellungnahme des Referats für Arbeit und Wirtschaft

I. An das Kreisverwaltungsreferat

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft (RAW) nimmt zum o.g. Antrag wie folgt Stellung:

Das RAW befürwortet den Antrag und damit den temporären Erlass der Parkgebühren in der Innenstadt, da es sich um eine Maßnahme handelt, die die lokalen Unternehmen, insbesondere Handel, Gastronomie und Dienstleistungen der Münchner Innenstadt zu Coronazeiten unterstützt.

Der lokale Einzelhandel (mit Ausnahme des Lebensmittelhandels) ist ebenso wie die lokale Gastronomie stark durch die Corona-Krise betroffen. Die Schließungen während der Ausgangsbeschränkungen und die anschließenden Hygienevorschriften haben zu hohen Umsatzausfällen geführt, die nicht mehr nachgeholt werden können. Im Handel kam es je nach Bereich zu Umsatzeinbußen von 20 bis 40 Prozent und auch darüber. Besonders negativ betroffen ist der Textilbereich. Inwieweit die Mehrwertsteuersenkung zum 1. Juli hier zu einer Steigerung der Nachfrage führen kann, bleibt abzuwarten.

Die bestehenden Hygieneregeln fördern nicht das Interesse am Shoppen. Das vorgeschriebene Tragen einer Maske beim Einkaufen ist vielen Kundinnen und Kunden unangenehm. Zudem werden eher Einkaufsorte gewählt, die auch gut mit dem PKW erreicht werden können. Der ÖPNV wird eher gemieden, da hier befürchtet wird, dass Abstandsregeln nicht eingehalten werden können.

In der Gastronomie werden von den Kundinnen und Kunden Flächen im Freien bevorzugt. Zudem fehlen der Innenstadt Touristen, Tagesbesucher, Geschäftsreisende und Messe- oder Kongressbesucher. Die großen Verlierer sind damit derzeit insbesondere der Handel und die Gastronomie in der Innenstadt.

Insofern ist der temporäre Erlass von Parkgebühren zu Coronazeiten als Unterstützung für den stationären Innenstadteinzelhandel und die Gastronomie eine Maßnahme, die vom RAW begrüßt wird. Sie trägt dazu bei, in München auch künftig eine attraktive Innenstadt mit einem vielfältigen Einzelhandels- und Gastronomieangebot zu erhalten.

Aus Sicht des RAW ist es wichtig, dass bei Umsetzung der Maßnahme die bestehende Höchstparkdauer in der Altstadt weiterhin erhalten bleibt, um Dauerparken zu vermeiden. Zudem sollen auch Parkhäuser in die Maßnahme einbezogen werden, um eine Wettbewerbsverzerrung zu verhindern.

gez.

Clemens Baumgärtner